



## Piraten kapern die Stadtbücherei Konstanz

### Rückblick auf die Piratentage

Vom 04. bis zum 14. März 2008 veranstaltete die Stadtbücherei Konstanz im Rahmen der Leseförderung „Piratentage“ mit Bilderbuchkinos, Vorlese- und Bastelaktionen, (Autoren-)Lesungen, Figurentheater und einem interaktiven Kindertheaterstück. Das vielfältige Programm richtete sich mit Vormittagsveranstaltungen an Kindergärten und Grundschulen, während die Nachmittagstermine als offene Veranstaltungen angeboten wurden.

Eröffnet wurden die Piratentage am Dienstag, 04. März gleich mit drei Bilderbuchkinos: „Geisterschiff im Piratenmeer“ nach einer Geschichte von Bärbel Haas, „Käpten Knitterbart und seine Bande“ von Cornelia Funke und „Nelly, die Piratentochter“ von Bernhard Hagemann. Nach dem letzten Bilderbuchkino hatten die Kinder die Möglichkeit ein Lesezeichen mit Motiven aus der Geschichte selbst zu gestalten.

Am nächsten Tag war das Theater Sturmvogel aus Reutlingen mit dem interaktiven Theaterstück „Mini Mutig und das Meer“ zu Gast in der Bücherei. Bei beiden gut besuchten Vorstellungen hatten die Kinder viel Spaß daran, das Piratenmädchen Mini Mutig bei ihren Abenteuern zu unterstützen.

Zwar mussten die für den 06. März vorgesehenen Lesungen mit dem Berliner Autor Bernhard Lassahn krankheitsbedingt abgesagt werden, doch werden „Käpt'n-Blaubär“-Fans das Vergnügen haben, seine Geschichten live in der Kinderbuchwoche im Herbst (10. bis 14. November 2008) zu hören.

Am Freitag, den 07. März zeigte das Happy End-Figurentheater aus Freiburg das Stück „Piratenlilly“. Auch hier waren die Zuschauer begeistert von der witzigen und abenteuerlichen Geschichte rund um die kleine Lilly, die zur echten Piratin wurde. Parallel zur Nachmittagsveranstaltung wurde in der Drachenhöhle des KiKuZ das Bilderbuchkino „Nelly, die Piratentochter“ gezeigt. Im Anschluss hatten die Kinder erneut die Möglichkeit, ein Lesezeichen selbst zu gestalten.

Die in der Nähe von Salzburg lebende Kinderbuchautorin und Illustratorin Bärbel Haas war am 11. März zu Gast bei den „Piratentagen“: nachdem sie morgens in der Grundschule Wallgut vier Klassen mit den Geschichten vom Mäusepiraten Rudi und seiner Crew und einer anschließenden Malaktion begeistert hatte, durften am Nachmittag Kinder in der Stadtbücherei kreativ sein und eine vorgelesene Geschichte mit eigenen Bildern illustrieren. Die gemalten Bilder wurden anschließend in der Kinder- und Jugendbücherei aufgehängt. Als krönenden Abschluss zeigte die Autorin die Verfilmung eines ihrer Bilderbücher für „Die Sendung mit der Maus“.

Am nächsten Vormittag besuchte Bärbel Haas noch die Schule am Buchenberg wo eine Förderklasse mit großer Spannung die Piratengeschichten verfolgte. Am Nachmittag tauschten viele Kinder den Abenteuern von Jim und seiner Lokomotive Emma in einer Vorlesestunde mit Michael Endes Klassiker „Jim Knopf und die Wilde 13“.

Am Donnerstag unterhielt der Schauspieler Gerald Friese in seiner szenischen Lesung „Mit Augenklappe und Totenflagge“ Zuhörer ab 9 Jahren mit spannenden Piraten- und Schatzjägergeschichten. Parallel zur Nachmittagsvorstellung wurden in der Kinderbücherei die Bilderbuchkinos „Das magische Baumhaus – Mit Anne und Philipp bei den Piraten“ nach einer Geschichte von Mary Pope Osborne sowie „Käpten Knitterbart und seine Bande“ von Cornelia Funke gezeigt.

Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss der „Pirantage“ war das dreistündige Piratenfest am 14. März von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr (*Anm.: Nachstehend ist die Durchführung des Piratenfestes beschrieben.*). 28 Piratenanwärter mussten sich in sieben kniffligen Prüfungen ihrem gewählten Piratennamen als würdig erweisen. Für die „harte“ Arbeit durfte sich jeder Pirat mit einem Griff in die Schatzkiste belohnen und eine Urkunde mit nach Hause nehmen. Das Fest endete mit einer Verlosung von Buch- und CD-Gutscheinen unter den Teilnehmern der Piraten-Rallye (*Piraten-Rallye: s. Online-Anhang unter <http://www.hdm-stuttgart.de/ifak/giraffe/>*). Während der gesamten „Pirantage“ hatten mutige Kinder in der Bücherei rund um das Thema Piraten rätseln und recherchieren können.

Mit ihrer Vielfalt verschiedener Veranstaltungen waren die „Pirantage“ ein voller Erfolg, der sich nicht nur in der Zahl von 947 Teilnehmern wider spiegelte sondern auch in der Begeisterung, mit der die Kinder bei der Sache waren.

### **Durchführung des Piratenfestes:**

<b>Zielgruppe:</b>	6 bis 10 Jahre
<b>Teilnehmerzahl:</b>	Mit Anmeldung max. 28 Kinder
<b>Räumlichkeit:</b>	Kinderbücherei (Drei Etagen: Ober-, Mittel-, Unterdeck = Bücherschiff)
<b>Sonstiges:</b>	Jedes Kind soll ein Kopftuch mitbringen

Die einzelnen Veranstaltungsangebote im Überblick (Prüfung 5 auf Unterdeck, Prüfung 6 verteilt auf alle Decks, die restlichen Prüfungen im Oberdeck).

#### • **Begrüßung:**

→ Dabei binden sich alle Kinder ihr mitgebrachtes Kopftuch um und wählen sich ihren Piratennamen aus (vorgefertigte Namensschilder; Piratennamensvorschläge für Kinder, denen kein Name einfällt).

Im Folgenden müssen sich die Kinder ihrem Namen als würdig erweisen und absolvieren deshalb die Piratenprüfung.

#### • **1. Prüfung: „Stärkung der Piratenanwärter“**

→ Die Kinder bekommen Algengebräu aus Zitronenlimonade und Waldmeistersirup sowie weiße Mäuse. Denn: Auf dem Bücherschiff gefährdet eine Mäuseinvasion das Schiff. Die einzige Möglichkeit auf Rettung ist die Vernichtung der Mäuse.

#### • **2. Prüfung: „Tattoo und Augenklappen“** (parallel zu Prüfung 1; bis hierhin ca. 60 Min.)

→ abwaschbare Tattoos und gekaufte Augenklappen aus Moosgummi

#### • **3. Prüfung: „Flüche“**

→ von Kinder-CD werden Flüche zweimal abgespielt; die Kinder notieren sich die Flüche

→ für gemeinsames Fluchen am Ende der Prüfung schreibt eine Kollegin die Flüche auf einem Flip-Chart mit

#### • **4. Prüfung: „Schiffchen basteln“**

→ Origami (Papier falten) nach Anleitung; für erste Schritte: großes Modell

- **5. Prüfung: „Vorlesen: Die Mundharmonika“** (CD „Piraten“; ca. 75 Min.)  
→ danach: „Reise auf die Insel“ (Anm.: vgl. „Reise nach Jerusalem“) mit Sitzkissen; Haribo Tropi-Frutti für ausgeschiedene Kinder
  - **Pause:** (ca. 10 Min.)  
„Wir entern die Toiletten!“  
→ Urkunden schreiben
  - **6. Prüfung: „Quiz“** (ca. 30 Min.)  
(Piraten-Quiz: s. Online-Anhang unter <http://www.hdm-stuttgart.de/ifak/giraffe/>)  
→ Fragen verteilt auf drei Stationen (Ober-, Mittel-, Unterdeck) mit jeweils zwei Betreuern
  - **7. Prüfung: „Laternen/Teelicht basteln“** (ca. 30 Min.)  
→ Vorgefertigte Streifen aus buntem, festem Transparenzpapier mit Piratenmotiven werden um große Teelichter gewickelt und festgetackert
  - **Urkundenausgabe mit Griff in die Schatztruhe** (ca. 15 Min.)  
→ In eine „Schatztruhe“ (= präparierte Medienkiste) für jedes Kind ein kleines Päckchen mit Radiergummi, Sticker, „Piratenbeute“ (= Gutschein für DVD-Ausleihe), Notizblock und Bleistift legen und verteilen
- Schluss: Auslosung der Preise für die Piraten-Rallye**  
(Piraten-Rallye: s. Online-Anhang unter <http://www.hdm-stuttgart.de/ifak/giraffe/>)  
→ Der Sieger des Spiels „Reise auf die Insel“ darf die Gewinner ziehen

#### **Anmerkungen:**

- Während der 2., 4. und 7. Prüfung Musik im Hintergrund
- Zeitpuffer: Seemannsknoten binden (Achterknoten, Palstek); Vier große Taue zum Zeigen, kleine Kordeln für Kinder
- Mineralwasser, Apfelsaftschorle, Orangensaft stehen für die Kinder bereit; Namensschilder auf jedem Becher

#### **Checkliste Piratenfest:**

- Metallschüssel, Schöpfkelle, Sprühflasche
- Getränke: Zwei Kisten Mineralwasser, Kiste Apfelsaftschorle, Kiste Orangensaft
- Zitronenlimonade mit Waldmeistersirup
- Strohkorb mit weißen Mäusen
- Pappbecher, Servietten, Lappen/Tücher, Abdeckfolien
- Klebestifte (ca. 8 Stück), Tacker
- Große Teelichter, Transparenzpapier
- Namensschilder, Namensliste, Schwarzer Stift
- Tattoos, Wattepad, ca. 6 Scheren
- Augenklappen
- CD-Spieler, 3 CDs
- 28 Quizbögen, Stifte  
(Piraten-Quiz: s. Online-Anhang unter <http://www.hdm-stuttgart.de/ifak/giraffe/>)
- Schatztruhe vorbereiten: mit schwarzem Samtstoff auslegen
- Kleine Geschenke vorbereiten: in Gefrierbeutel mit Geschenkband (Radiergummis, Sticker, Restmaterial von der Rallye) (Piraten-Rallye: s. Online-Anhang unter <http://www.hdm-stuttgart.de/ifak/giraffe/>)
- 28 Urkunden
- Faltpapier, Anleitungsbuch
- Taue, Knotenbindeanleitung

**Piratennamen:**

- Anne Schielaug
- Augenklappen-Luis
- Black Jack
- Bruno der Braune
- Captain Flint
- Captain Kidd
- Drei-Finger-Jack
- Einarmige Paula
- Einäugige Charlotte
- Einäugiger Johnny
- Einbeiniger Joe
- Finchen Brezelzopf
- Holzbein-Willy
- Humpelnder Tobi
- Jolly Roger
- Jule die Wilde
- Kapitän Blaubart
- Kapitän Raubein
- Lissy Krümel
- Messerjockel
- Mutige Lotta
- Nelly Spargelbein
- Peter Säbelrost
- Rotbart
- Seeräuber-Jenny
- Smutje Hefekloß
- Stiefelriemen-Bill
- Stoppelbart
- Sven Schwarzzahn
- Vieräugiger Hermann
- Wilde Marie

**Checkliste Verlosung:**

- Großer Behälter (z.B. Blumentopf)
- Lösungsabschnitte, bereits von den Fragen getrennt
- Buch- und CD-Gutscheine

**Sarah Engeßer**

Stadtbücherei Konstanz

Tel.: 07531 / 900944

Fax: 07531 / 900931

E-Mail: [EngesserS@stadt.konstanz.de](mailto:EngesserS@stadt.konstanz.de)



# Piraten-Quiz

## im Rahmen des Piratenfestes am 14. März 2008

### 1. Die Geschichte der Piraten

Setze folgende Wörter in die entsprechenden Lücken ein!

- Absatz a):** Schiffe, Fracht, Seeweges, Entdeckung  
**Absatz b):** Seeleute, hart, Piratenleben, Matrosen, Reichtum  
**Absatz c):** Gold, Edelsteine, Lösegeld, Überfall, verkaufen, bewaffneten, Persönlichkeit

#### a) Das Goldene Zeitalter der Piraterie

Das 17. und das frühe 18. Jahrhundert werden das „Goldene Zeitalter der Piraterie“ genannt. Zwei Ereignisse hatten die Geschichte der Piraterie zuvor stark verändert: die Entdeckung des ..... nach Indien und die ..... Amerikas. Dies eröffnete aufregende neue Welten für den europäischen Handel. Schiffe fuhren nach Indien, Arabien und Amerika und brachten wertvolle ..... wie Gold, Tabak, Seide und Gewürze nach Europa zurück. So ist es nicht verwunderlich, dass es Menschen gab, die der Versuchung nicht widerstehen konnten, diese ..... zu berauben.



#### b) Wer wurde Pirat?

Das Piratenleben war ..... Aber das Landleben konnte noch schlimmer sein. Viele Männer versuchten, auf dem Meer dem Elend der Armut und Arbeitslosigkeit an Land zu entkommen. Manche ....., die die strenge Disziplin bei der Marine satt hatten, ließen sich von dem freien und abenteuerlichen ..... anlocken. Andere waren ..... auf Handelsschiffe und wurden nach einem Überfall auf See gezwungen, Piraten zu werden. Die meisten aber ließen sich als Piraten anheuern, weil sie die Aussicht auf schnellen ..... reizte.

### c) Piratenschätze



Schiffe, die ..... und ..... geladen hatten, wurden von den Piraten verschont, denn diese Schiffe wurden in der Regel von einer schwer ..... Eskorte begleitet. Ein ..... war daher viel zu riskant. Piraten bevorzugten Handelsschiffe, deren Ladung - Seide, Gewürze, Tabak oder Edelhölzer - sie dann im nächsten Hafen ..... konnten. Die erbeuteten Schiffe wurden dann häufig selbst als Piratenschiffe benutzt. Falls sich auf dem gekaperten Schiff eine wichtige ..... befand, forderten die Piraten meist .....

## 2. Zum Knobeln...

**Welche Begriffe werden hier umschrieben?**

Es schwabbelt und plätschert.

Es ist tiefblau und nass.

Und manchmal geht es ziemlich auf und ab.

Es ist .....

Es fährt über die Meere.

Der Wind treibt es voran.

Kein Mensch ist darauf zu sehen oder zu hören,  
nur die Masten knarren im Sturm.

Es ist.....



### 3. Die Waffen der Piraten....

Wie heißen die Waffen ?

Verbinde die Zahlen in der richtigen Reihenfolge.

Tipp: die Wörter sind rückwärts geschrieben.

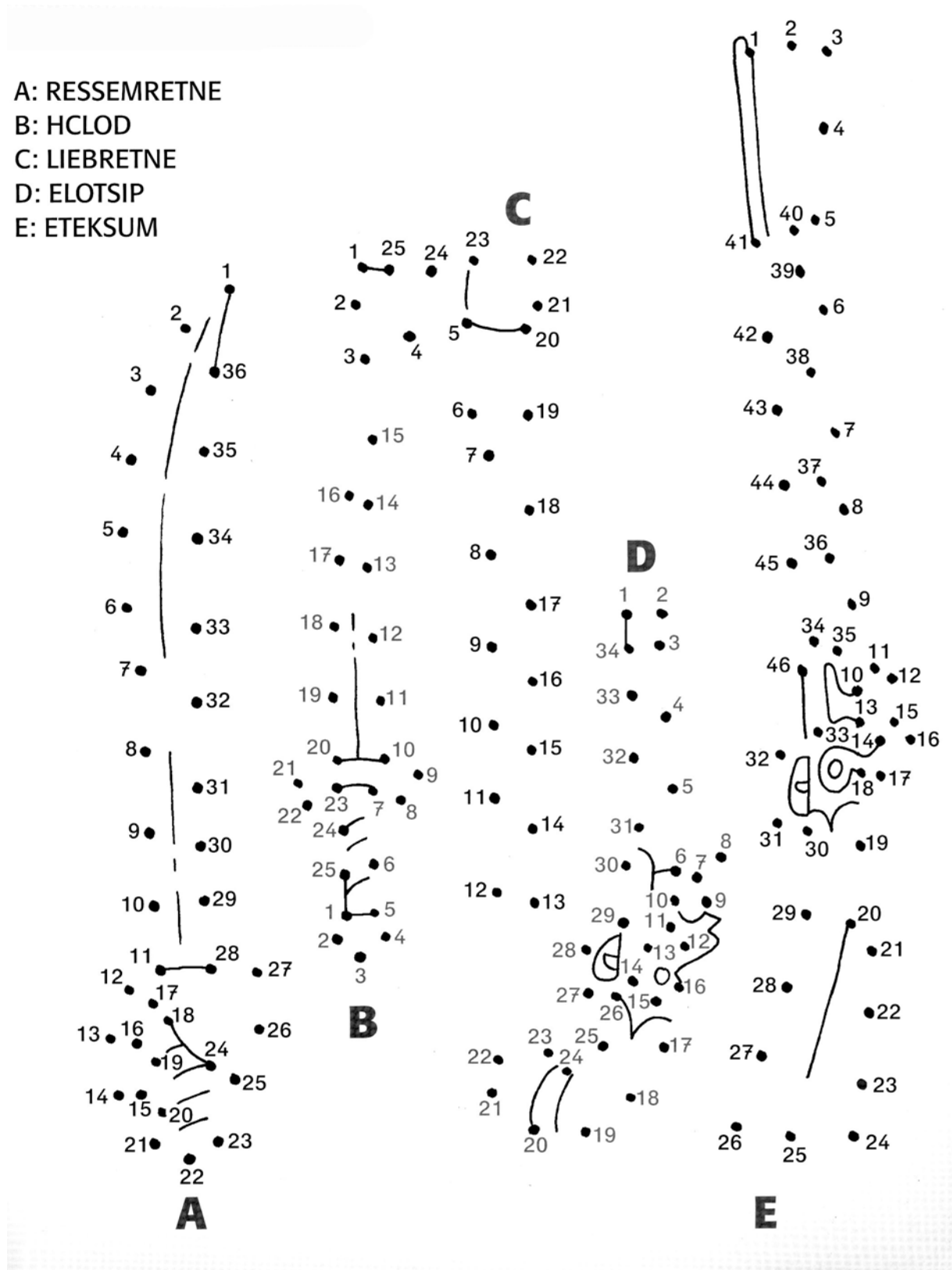
A: RESSEMRETNE

B: HCLOD

C: LIEBRETNE

D: ELOTSIP

E: ETEKSUM



# 4. Geheimsprache

Was steht wohl auf dieser geheimnisvollen Karte?  
Schreibe die entsprechenden Buchstaben über die Linien.

The treasure map contains the following icons in its rows from top to bottom:

- Row 1: Bone, Fish, Bone, X, Bottle, Boot, Fish, Hand, Candle, Bone, Knife
- Row 2: Can, Bone, Fish, Bone, X, Bottle, Boot, Fish, Lightning, Lightning, Castle, Cloud, Boot
- Row 3: Skeleton, Castle, Boot, Star, Bone, Castle, Eye, Fish, Lightning, Lightning, Castle, Cloud, Boot
- Row 4: Castle, Knife, Mushroom, X, Bottle, Knife, Mushroom, Bottle, Cloud, Lightning
- Row 5: Castle, Knife, Mushroom, Bone, Knife, Hand, Star, Lightning, Bone, Knife
- Row 6: Skeleton, Castle, Mushroom, Bone, Knife, Hand, Star, Lightning, Bone, Knife
- Row 7: Lightning, Hand, Knife, Knife, Bone, Knife, !, Mushroom, Bottle, Cloud, Lightning
- Row 8: Lightning, Hand, Knife, Knife, Bone, Knife, !, Mushroom, Bottle, Cloud, Lightning
- Row 9: Window, Sun, Lightning, Mushroom, Bone, Cloud, Sun, Eye, Fish, Hand, Lightning, Octopus, !
- Row 10: X, Bone, Cloud, Can, Cloud, Hand, Ring, Bone, Knife

Legend:

- A = Hand
- B = Ring
- C = Eye
- D = Mushroom
- E = Bone
- F = Candle
- G = Can
- H = Fish
- I = Window
- L = Star
- M = Boot
- N = Knife
- O = Bottle
- R = Cloud
- S = Sun
- T = Lightning
- V = X
- Z = Octopus

## 5. Schiffssprache und Bücherschiff

Das Lösungswort ergibt sich aus den Buchstaben, die über den Zahlen eingetragen werden müssen, mit denen die dazugehörige Frage durchnummeriert worden ist .

— — — — — — — — — — —  
1 2 2 3 4 5 5 1 6 4 7 5

**Tipp:** Unsere Bücher am Rallyetisch helfen Dir bei der Lösung.

**1. Was ist das „Heck“?**

- S) Hinterster Teil des Schiffes
- T) Vorderster Teil des Schiffes
- U) Meint die Seiten des Schiffes

**2. Was bedeutet „Backbord“?**

- C) Vorne
- D) In der Schiffsküche
- E) In Fahrtrichtung links

**3. Was versteht man unter „Achtern“?**

- M) Meint alles, was hinter der Mitte des Schiffes liegt
- N) Meint einen Achterknoten machen
- O) Meint 8 Gläser (z.B. Rum) hintereinander zu trinken

**4. Was bedeutet „Steuerbord“?**

- C) Hinten (beim Steuerrad)
- B) In Fahrtrichtung links
- A) In Fahrtrichtung rechts

**5. Du suchst Bücher zum Thema Piraten.**

Wie viele gibt es in der Kinderbücherei?  
Die Lösung bekommst Du wenn Du am OPAC in der erweiterten Suche in das Feld „Signatur/Notation“ JPiraten einträgst.

- L) 7
- M) 20
- N) 45

**6. Wer schrieb das Buch „Paula Piratenschreck“?**

- G) Julia Boehme
- H) Kirsten Boie
- J) Cornelia Funke

**7. Was kostet ein Kinderleseausweis der Bücherei?**

- R) nichts
- S) eine Kiste Goldstücke



T) eine Mutprobe

## 6. Seeräuberlatein

So ein Wort-Chaos! Käpt'n Robs Papagei hat die Buchstaben einer wichtigen Liste durcheinander gebracht. Kannst du die Wörter ordnen, sodass wieder sinnvolle Seeräuberbegriffe entstehen.

**EGESL** .....

**KÄNATIP** .....

**ACKUGUS** .....

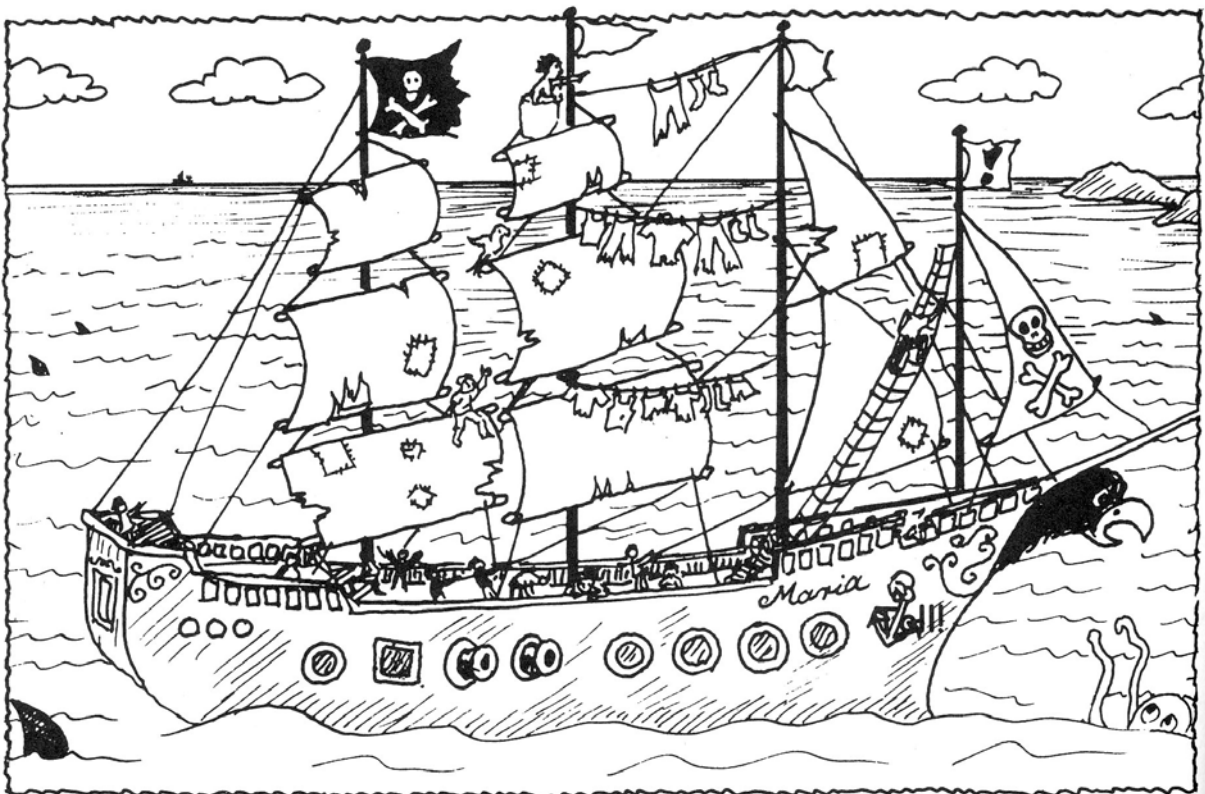
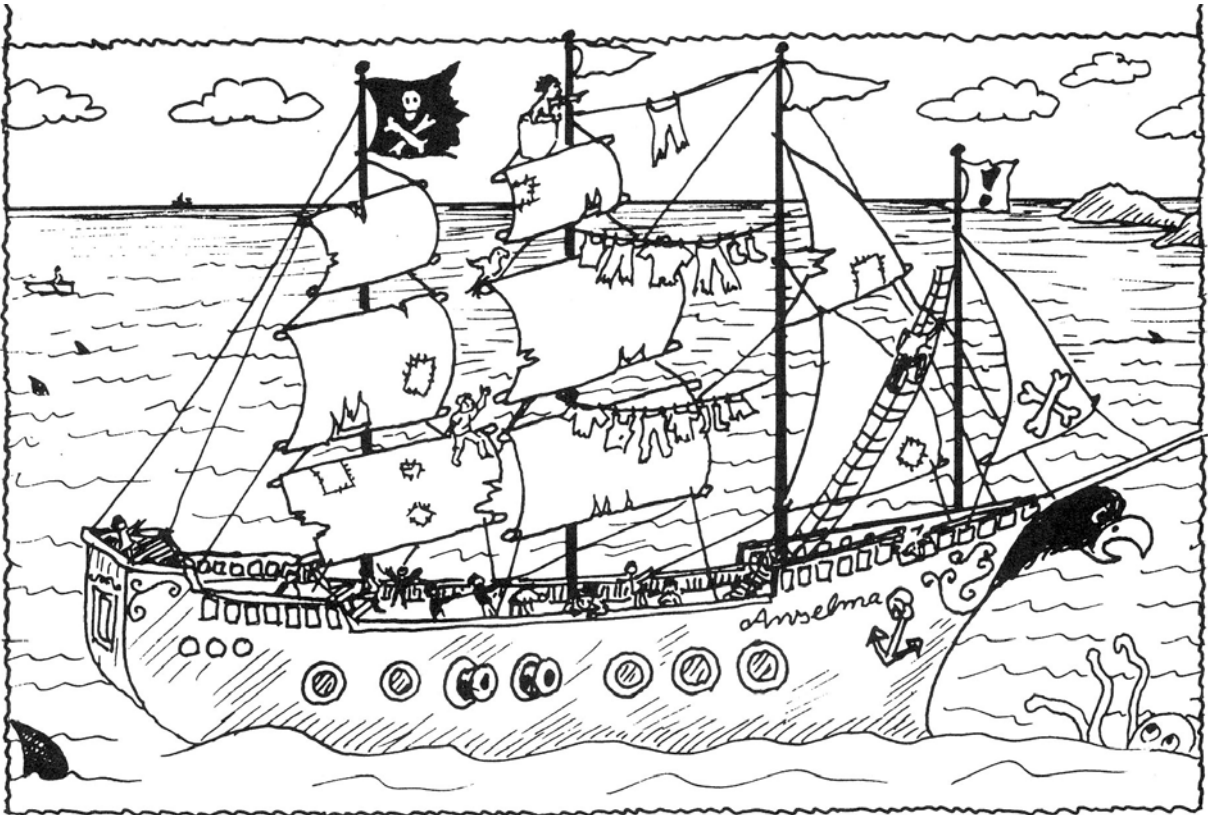
**ISTOPEL** .....

**TEUBE** .....



## 7. Piraten müssen genau beobachten können.

Im unteren Bild sind 12 Sachen anders als auf dem oberen.  
Findest Du die Unterschiede ?



## 8. Endlich....

# Land in Sicht!

Im Ausguck sind fünf Begriffe versteckt. Das Knifflige ist, dass die Buchstaben von links nach rechts, von oben, von unten und für ganz fixe Seeräuberfans auch diagonal oder rückwärts zu lesen sind.



KANONE · MATROSE · RELING ·  
SKORBUT · WRACK

Name: .....

# 1. Piraten-Rallye



## **Ahoi! Lust Euer Wissen über Piraten zu testen?**

Dann erwarten Euch hier 6 Seiten mit kniffligen Fragen und Aufgaben rund ums Piratenleben

Tragt die Buchstaben der richtigen Antworten der Reihenfolge nach auf dem Lösungsblatt (letzte Seite) ein und Ihr habt das Lösungswort gefunden. Wenn Ihr diese anschließend voll ausgefüllt (Name und Adresse nicht vergessen!) an der Information (2. Etage) abgibt, wartet ein kleines Geschenk auf Euch.

Bei richtigem Lösungswort nehmt ihr an der Verlosung am 14. März 2008 um 17:30 Uhr in der Kinder- und Jugendbücherei teil!

Kleiner Tipp: einige Fragen sind mit Hilfe des OPACs zu lösen!  
Und auch die „Piratenhandbibliothek“ in der Kinderbücherei könnte Euch das ein oder andere Mal weiterhelfen... *Viel Spaß beim Lösen! Euer Büchereiteam*

## I. Das Piratenschiff

1. **Was versteht man unter dem Begriff „Bug“?**
  - O) Kapitänshut
  - P) Schiffsspitze, der vorderste Teil des Vorschiffes
  - Q) ein richtig großer Fisch
2. **Was ist das „Heck“?**
  - I) Hinterster Teil des Schiffes
  - J) Vorderster Teil des Schiffes
  - K) Meint die Seiten des Schiffes
3. **Was ist eine „Reling“?**
  - R) An der Schiffsbordwand angebrachtes Geländer
  - S) Eine Heringsart, die eingesalzen Hauptnahrungsmittel der Seeleute war
  - T) Galionsfigur vorne am Schiff
4. **Was meint man, wenn man von der „Kombüse“ spricht?**
  - A) Schiffsküche
  - B) Bullauge
  - C) Lockruf beim Angeln
5. **Worin schlafen die Piraten auf dem Schiff?**
  - S) In Betten
  - T) In Hängematten
  - U) auf dem Boden

**6. Du suchst Bücher zum Thema Piraten.**

Wie viele gibt es in der Kinderbücherei?

Die Lösung bekommst Du wenn Du am OPAC in der erweiterten

Suche in das Feld „Signatur/Notation“ den Begriff „JPiraten“ einträgst.

D) 7

E) 45

F) 20

**7. Wie heißt das Tuch, in das der Wind bläst und**

damit das Schiff vorantreibt?

L) Windsack

M) Windbeutel

N) Segel

**8. Welche Abbildung ist meistens auf einer Piratenflagge?**

A) Totenkopf

B) Piratenschiff

C) Pirat mit einer Augenklappe

**II. Die Seefahrt und ihre Hilfsmittel**

**1. Was musst du im OPAC im Feld „Autor“ eingeben, wenn Du das Buch „Käpt'n Lotta und der vieräugige Herrmann“ von Florentine Joop suchst?**

U) Florentine Joop

T) Käpt'n Lotta

U) Vieräugige Herrmann

**2. Wie heißt das Gerät, mit dem man Himmelsrichtungen bestimmen kann?**

F) Kompass

G) Oktant

H) Quadrant

**3. Was benutzen Piraten, um Land oder andere Schiffe nah und groß zu sehen?**

C) Teleskop

D) Fernrohr

E) Lupe

**4. Was wirft man ins Wasser, wenn das Schiff anhalten soll?**

Q) Bremsboje

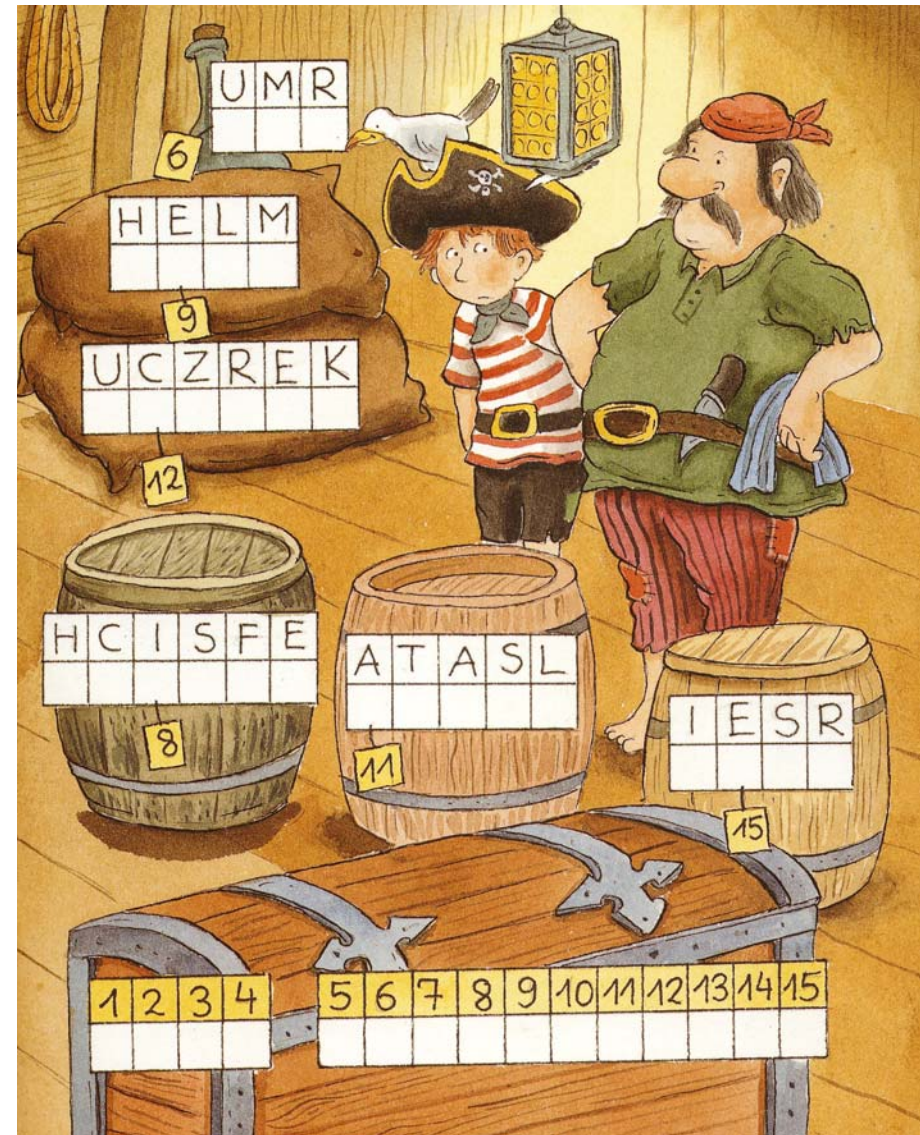
R) Anker

S) Ziegelsteine



## In der Kombüse

Lars soll dem Schiffskoch helfen. Er hat aber aus Versehen die Vorratsfässer falsch beschriftet. Zeigst du ihm, wie man alles richtig schreibt? Dann erfährst du durch die Lösungsfelder, was es heute abend zu essen gibt.



aus: Rätselspaß für wilde Piraten von Falco Honnen und Gabi Selbach © Arena

### III. Seefahrtsbegriffe

#### 1. Du suchst Bücher zum Thema Piraten.

Wie viele gibt es in der Kinderbücherei?

Die Lösung bekommst Du wenn Du am OPAC in der erweiterten Suche in das Feld „Signatur/Notation“ den Begriff „JPiraten“ einträgst.

- Q) 7
- R) 20
- S) 45

#### 2. Was versteht man unter „Achtern“?

- A) Meint alles, was hinter der Mitte des Schiffes liegt
- B) Meint einen Achterknoten machen
- C) Meint 8 Gläser (z.B. Rum) hintereinander zu trinken

#### 3. Was versteht man unter „Flaute“?

- R) Glück im Spiel
- S) ein anderer Begriff für „Orkan“
- T) Windstille

#### 4. Wer schrieb das Buch „Paula Piratenschreck“?

- X) Kirsten Boie
- Y) Cornelia Funke
- Z) Julia Boheme



### IV. Piratenalltag

#### 1. Was bedeutet das Wort „entern“?

- I) Ein feindliches Schiff stürmen
- J) Jagd auf Vögel während einer Schiffsreise zur Gewinnung von frischem Fleisch
- K) Untergehen eines Schiffes

#### 2. Wie heißt der eiserne Haken mit dem ein feindliches Schiff geentert wird?

- L) Widerhaken
- M) Schürhaken
- N) Enterhaken

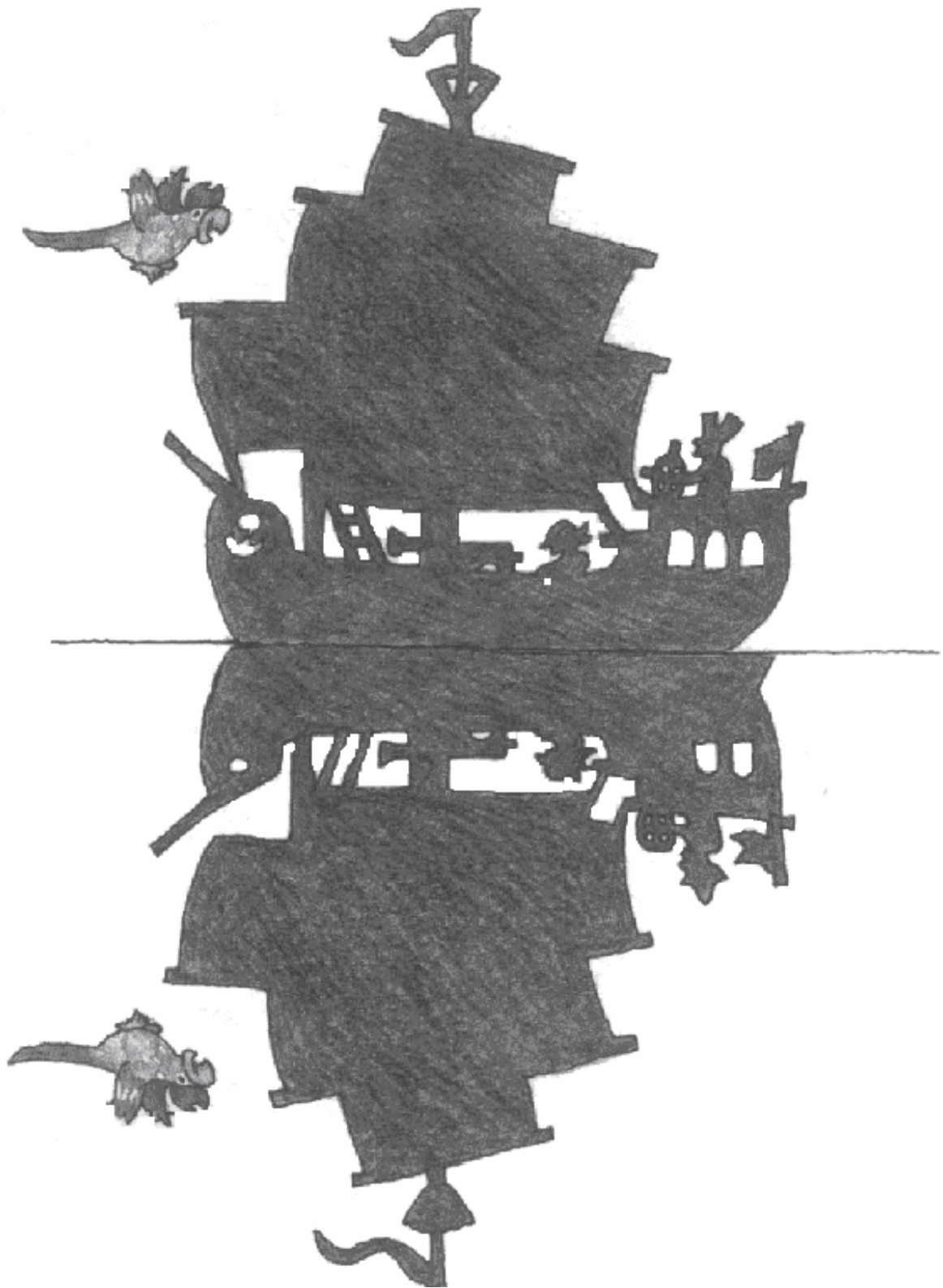
#### 3. Wie nennt man den Chef an Bord eines Schiffes?

- E) Kapitän
- F) Steuermann
- G) Matrose

#### 4. Was kostet ein Kinderleseausweis der Bücherei?

- K) eine Kiste Rum
- L) nichts
- M) Fünf Flaschen Brandtwein

V. Finde die Fehler im Schattenbild! Wie viele sind es?



# Lösungszettel:

A) Lösungswort:

— — — — — — — — — — — E —  
— C H — — — — — S — — !

B) Seite 3: Was gibt es heute Abend zu essen? : \_\_\_\_\_

C) Seite 5: Wie viele Fehler gibt es im Schattenbild: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_